

Strassburg i./E. den 21. Mai 1894.

Verehrtester Herr Geheimrath!

Zunächst zeige ich Ihnen mit bestem Dank den Empfang von
Ihrer Mark an und überreiche zwei Quittungen; ich habe je die
Hälfte für das N. Archiv und die Diplomata verbucht.

Das endlich erschienene Heft des N. Archivs werden Sie bei
Ihrer Rückkehr vorgefunden haben: den Satz des Registers allein
- 8 Seiten - hat c. 14 Tage gedauert! Holder-Eggens Aufsatz werden
Sie noch breiter finden, als die in den letzten Heften; endlich ha-
be ich ihm meine Bedenken gegen seine Auffassung schon früher
ausgedrückt, und ich sehe jetzt aus Meyers von Km. zweitem Band,
dass auch dieser sich nicht auf H. E.'s Standpunkt stellen kann,
vielmehr dem von H. E. so hart mitgenommenen Tieffenbacher
näher steht.

Das, I. wird mit Holder-Eggens Aufsatz eröffnet werden, dann soll
Beratung folgen, darauf, wenn ich es irgend möglich machen kann,
der erste Theil der Erläuterungen zu den Diplomen Heinrichs
II, d. h. Geschichte der Kaupli, Fragen des Plinarius u. der Chro-
nologie bei ^{No. 1} 1007. Ich dachte früher, das ganze erst gesammelt
drucken zu lassen. Aber dann würde ich beim Druck der
Ausgabe in Verlegenheit kommen, da hier die Erläuterungen